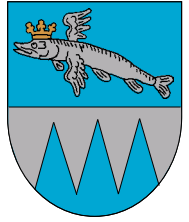


GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Hechthausen



**Hoffnungskreuz am Kinderhaus
– von den Kindern selbst gepflanzt**



Ausgabe Mai / Juni 2017

Eigene Schritte wagen – mit Gott an meiner Seite

In jedem Jahr bricht sie erneut auf, die Frage nach den Schuhen.

„Ich lasse mich in meinen Nikes konfirmieren!“ Till verschränkt trotz seiner Arme. Für Malte ist klar: „Ich nehm die Schuhe vom Abtanzball...“ Bei den Mädchen ist die Sache klarer. Für sie ist die Kleiderfrage zur Konfirmation die Chance, „endlich aus den Babyschuhen rauszukommen“.

Damenschuhe sind angesagt, je höher, je lieber. Ich muss gestehen, ich staune jedes Jahr wieder, wenn wir Einzug und Knien üben und dazu die Konfirmationsschuhe mitgebracht werden.

Auf Fotos von dem Kennenlernblock am Anfang der gemeinsamen Zeit sehe ich einen bunten, quirligen Haufen. Kindergesichter. Nun stehe ich jungen Menschen gegenüber, die ihren Weg suchen. Sie sind die gleichen geblieben und doch hat sich eine Menge getan.

In der Konfirmation sagen sie „Ja“. Manche ganz bewusst, manche auch noch, weil alle das so machen. Und doch sagen sie es jeder und jede für sich. „Ja“ zu dem, was andere oder auch sie selbst mit der Taufe angefangen haben.

Der Weg ist damit nicht zu Ende. Erwachsenwerden heißt, selbstständig werden. Haben vorher andere den Weg bestimmt und Entscheidungen getroffen, so liegt das nun mehr und mehr in ihrer Hand. Erwachsenwerden heißt so für mich auch Loslassen. Es sind nicht mehr die anderen, die einen an die Hand nehmen. Die jungen Erwachsenen treffen ihre Entscheidungen zunehmend selbst und übernehmen Verantwortung.

Es wird spannend sein, wie die neue Selbstständigkeit auf je ganz eigene Weise trägt. Was gibt Halt? Wie viel Halt finden sie in sich selbst? Wo suchen die jungen Leute Halt?

Ich denke, Gottes „Ja“ für sich selbst zu hören, hilft, erwachsen zu werden.

Das „Ja“, das sie sagen, antwortet auf ein „Ja“, das Gott längst zu ihnen gesagt hat. Ganz egal, was andere über sie meinen. Das ist ein ganz wichtiger Zuspruch in ihrem Leben, den ihnen keiner nehmen kann. Das „Ja“ Gottes anzunehmen, bedeutet für mich, dass ich lerne, mich selbst mit all meinen Grenzen als wertvolles Geschöpf Gottes anzunehmen. Unabhängig davon, was Schule oder Arbeitsmarkt mir vermitteln. Das kann Halt geben. Halt, auch wenn sie Schweres zu bestehen haben. Das kann einen sicheren Stand verleihen. Ihren Weg werden sie gehen. Ihre Schuhe werden sie selbst wählen. Und ich bin ganz sicher: Gott wird sie begleiten, so wie es ein beliebter Konfirmationspruch in Worte fasst: „...Gott führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, so fürchte ich kein Unglück, denn du, Gott, bist bei mir...“ (aus Psalm 23)

Ihre und Eure Pastorin Christina Kleingeist

Konfirmanden auf dem Dünenhof



Am 9. Februar diesen Jahres ging es für die Hechthausener sowie für die Himmelfortener Haupt-Konfirmanden auf Freizeit.

Das Ziel war in diesem Jahr der Dünenhof in Berensch, der nahe am Meer liegt und in Gruppenhäuser gegliedert war – perfekt für eine Konfirmandenfreizeit. Begleitet wurde die Freizeit mit 93 Konfirmanden von 37 ehrenamtlichen Teamern und „ProMi’s“ (Probemitarbeitern) aus beiden Kirchengemeinden.

Das Programm der Konfirmandenfreizeit wurde bunt und vielfältig gestaltet. Die Unterrichtseinheiten, auch die sogenannten „Power Hours“, drehten sich rund um die Themen „Cool sein“, Schuld, Vergebung und Liebe. Diese Unterrichtseinheiten fanden hauptsächlich in geschlechtergetrennten Kleingruppen statt, in denen es oft sehr emotional und persönlich zuging. Neben den Power Hours wurden Spiele gespielt, gesungen und an jedem Abend gab es ein unterhaltendes Abendprogramm. In ihrer Freizeit hatten die Konfirmanden die Möglichkeit, sich über die Grenzen des Kirchenkreises hinweg kennenzulernen und erste Freundschaften zu schließen. Auch die Teamer lernten sich untereinander besser kennen und besonders die ProMi’s konnten viele Erfahrungen sammeln. Abgeschlossen wurde die Freizeit am Sonnabend mit einem sehr emotionalen Gottesdienst, in dem auch Einzelsegnungen stattfanden.

Am Sonntagmittag ging es dann für beide Gemeinden zurück nach Hause.

Abschließend kann man sagen, dass es für alle ein gelungenes Wochenende voller Spaß war – aus zwei Gemeinden hat sich innerhalb von vier Tagen eine Gemeinschaft gebildet.
(Luisa Hoops aus dem Team)

Datum	Zeit	Ort	Was ?	Wer ?
Sa, 22.04.	18.30 Uhr	Marien-Kirche	Abendmahl	Pn. Kleingeist
So, 23.04.	10 Uhr	Marien-Kirche	Konfirmationen	Pn. Kleingeist
Sa, 29.04.	10-12 Uhr	Kirche & Treppf	Kinderkirche KIKI	Kleingeist & Team
Sa, 29.04.	18.30 Uhr	Marien-Kirche	Abendmahl	Pn. Kleingeist
So, 30.04.	10 Uhr	Marien-Kirche	Konfirmationen	Pn. Kleingeist
Mi, 03.05.	15.30 Uhr	Seniorenheim	Gottesdienst	Pn. Kleingeist
Sa, 06.05.	18.30 Uhr	Marien-Kirche	Abendmahl	Pn. Kleingeist
So, 07.05.	10 Uhr	Marien-Kirche	Konfirmationen	Pn. Kleingeist
So, 14.05.	11 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ducksch
So, 21.05.	11 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst	Pastorin Mangels
Do, 25.05.	11 Uhr	Hühnerhof Ahlff	Regional-GD zu Himmelfahrt	Pn. Wüstefeld & Pn. Link-Köhler
So, 28.05.	10 Uhr	Schützenhalle Kleinwörden	Gottesdienst anlässlich des Schützenfestes	Pn. Kleingeist
So, 04.06.	10 Uhr	Kirche Basbeck	Plattdeutscher GD zum Pfingstfest	Pn. Wüstefeld und P. Lea
MO, 05.06.	10 Uhr	Galgenberg	Pfingst-GD im Wald	Pn. Kleingeist
Mi, 07.06.	15.30 Uhr	Seniorenheim	Gottesdienst	Pn. Kleingeist
So, 11.06.	9.30 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst	N.N.
So, 18.06.	11 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst mit Taufen	Pn. Kleingeist
Sa, 24.06.	10-12 Uhr	Kirche & Treppf	Kinderkirche KIKI	Kleingeist & Team
So, 25.06.	9.30 Uhr	Schützenhalle Hechthausen	Gottesdienst anlässlich des Schützenfestes	Pn. Kleingeist
So, 02.07.	9.30 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst mit Taufen	Pn. Kleingeist
Mi, 05.07.	15.30 Uhr	Seniorenheim	Gottesdienst	Pn. Kleingeist
So, 09.07.	10 Uhr	Marien-Kirche	Jubelkonfirmationen	Pn. Kleingeist

Himmelfahrt wieder mit dem Rad!



Auch in diesem Jahr wird wieder eine Sternfahrt zum regionalen Gottesdienst angeboten.

Mit maigrünen Bändern geschmückt starten die Radfahrer am 25. Mai um 9.30 Uhr an der Hechthäuser Kirche. Der nächste Haltepunkt ist an der Linde (Bornberg) um 9.50 Uhr. Der Weg führt in diesem Jahr nach Westersode zum Hühnerhof Ahlff (Hoheluchtstraße 10). Dort trudeln die Radler aus den anderen Gemeinde in „gelb, rot und blau“ ebenfalls gegen 10.45 Uhr ein. Aber auch mit dem Auto ist der Hof gut zu erreichen. Um 11 Uhr beginnt die Gottesdienstfeier unter dem Motto „*Der Himmel geht über allen auf – Du siehst mich!*“. Auch eine Kinderbetreuung wird wieder angeboten. Nach einer stärkenden Suppe und gemütlichem Beisammensein geht es dann zurück.

GRUPPEN UND KREISE	
Frauengruppe "Ringelblume" in der Regel - 2. Do. im "Treffpunkt"	Gisela Vollmers Tel. 338
11.05. und 08.06. - 19 bis 21 Uhr	
Männerkreis in der Regel - 2. Mi.	Horst Grabow Tel. 1306
10.05. - nach Cuxhaven „Museum Windstärke 10“ ca.10.45 Uhr Abfahrt Bahnhof Hechthausen	
14.06. – 14 Uhr Radtour, Abfahrt Marktplatz	
Freie Selbsthilfegruppe „Sucht“	Werner Tel. 1756
Bitte nehmen Sie Kontakt auf, bevor Sie zu der Gruppe dazustoßen.	
Spielenachmittag in der Regel - 2. Mo. im "Treffpunkt"	Jutta Ucke Tel.360183
08.05. und 12.06. - ab 15 Uhr	
Gemeindenachmittag in der Regel - 3. Mi. im "Treffpunkt"	Silvia Schüle-Kosmanek Tel. 9395837
31.05. und 21.06. - 15 – 17 Uhr, Abholung möglich	
Offene Gesprächsrunde "Bibel und Leben" in der Regel - 3. Do. - in der "St. Nikolauskapelle"	Hella Knütel Tel. 566
18.05. - 19 bis 21 Uhr danach: Sommerpause	
Krabbel-Gruppe (für Kinder von 1-3 und ihre Eltern) in der Regel am 2. und 4. Fr. im Monat -Start in der Kirche	Ulrike Waller Tel. 360518
12.05./ 26.05./09.06./ 23.06. - 15 bis 16.30 Uhr im „Treffpunkt“ oben	
Kreativ-Kreis (Nähen, Malen und Co) In der Regel – 4. Sa.	Helga Volkmann Tel. 577 Gerda Wiering Tel. 1311
27.05., 24.06., und 22.07. – 15 bis 17 Uhr	

Einmal im Monat ist am Samstag KIKI

Zum Thema Ostern trafen sich Kinderkirchen-Team und Kinder im April.



Wie gewohnt ging es um 10 Uhr los. Der kleine gemeinsame Gottesdienst in der Kirche geht über in gemeinsames Spielen, das die Jugendlichen aus dem Team begleiten. Alle freuten sich, dass sie endlich wieder hinter der Kirche toben konnten.

Das gemeinsame Frühstück ist fester Bestandteil der monatlichen Treffen. Obst, Gemüse und Brötchen hat das Team schon vorbereitet, so dass sich alle an den gedeckten Tisch setzen können und nach dem gemeinsamen Lied wird gemütlich gegessen

und erzählt. Nach einem Kreativ-Angebot werden die Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren dann um 12 Uhr wieder abgeholt.

Unsere nächsten KIKI-Treffen sind am 29.04 und 24.06.

Dazu herzliche Einladung!



Besondere Gottesdienste in der Region:

Die Kirchengemeinde Osten lädt herzlich ein:

FreiluftGottesdienst zum Ostener Fährmarkt auf dem Platz vor der Kirche am So. 28. Mai 2017 10.30 bis 11 Uhr.

Hof-Gottesdienst am So. 11. Juni in Osten-Isensee, Landstr. 39 auf dem Hof Wilkens um 11 Uhr. Für Getränke nach der Feier ist gesorgt.

Die Plattdutsche Kark op de Deel auf dem Heimathof Hüll (Niederhüll 23) mit Prädikant Ernst-August Sackmann und dem Posaunenchor Osten am So. 2. Juli um 11 Uhr. Danach Mittagessen mit Eintopf.

Nistkästenaktion



Kinder des Ev. Kinderhauses säubern fleißig die Nistkästen!

Eine Woche lang haben sich Kinder, Eltern und Erzieher des Ev. Kinderhauses St. Marien auf den Weg gemacht, die Nistkästen von dem Schmutz des letzten Jahres zu befreien. Trotz Regenwetter und kalter Temperaturen waren alle motiviert, alles für den kommenden Frühling vorzubereiten. Auch in diesem Jahr wurden einige Mäuse in ihrem Winterquartieren überrascht und sorgten für Heiterkeit bei Groß und Klein.

Ein großer Dank geht an Herrn Wübben, der uns auch in diesem Jahr wieder mit seiner Freude an der Natur in den Bann ziehen konnte. (kiga)

POSTEL

KFZ



Service. Reparatur. TÜV.

Mobilität ist
unser Geschäft

Inhaber Jens Postel

Hauptstraße 17
21755 Hechthausen

Telefon: 04774 / 9395614
Mobil: 0160 / 8736339



Raubritter

Tel. 04774/ 9989798

Öffnungszeiten: täglich von 12- 21 Uhr,
Dienstag Ruhetag



„Der Tag meiner Konfirmation“ Erinnerungen an das Jahr 1951

Margarete Bewig erinnert sich:

Am 18. März 1951 wurde ich in Bolzum, Kreis Hildesheim-Marienburg, in der dortigen St.-Nikolai-Kirche konfirmiert, zusammen mit meinem älteren Bruder Friedel.

Die Vorbereitungen zu diesem Fest gestalteten sich etwas schwierig; denn auch sechs Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges gab es noch nicht viel, das meine Eltern für uns Konfirmanden kaufen konnten. Zu essen und zu trinken hatte meine Familie zwar genug, weil wir zum Glück auf dem Bauernhof unserer Großeltern lebten. Aber um an festliche Kleidung für meinen Bruder und für mich zu gelangen, mussten schon allerhand Anstrengungen unternommen werden: Für Eier, Speck und einen Sack Getreide hatte unser Vater einen Stoff eingetauscht, den sein Bruder, der Schneidermeister war, zu einem Anzug für Friedel verarbeitete.

Für mich hatte meine Patentante eine gute Idee: Aus einem schwarzen Spitzenkleid, das sie während des Krieges zu ihrer Hochzeit getragen hatte, bekam ich ein Kleid genäht. Aus Stoffmangel hatte es nur kurze Ärmel, was bei den im März noch sehr niedrigen Temperaturen ungemütlich war. Weil ich nicht allzusehr frieren sollte, wurde aus einem Seidenrock meiner Großmutter eine Jacke gefertigt, die etwas längere Ärmel hatte. Alle fanden mich in diesem Outfit sehr chick, ich mich auch.



*Bei der Konfirmation - mit Myrtenkranz.
Margarete Bewig ist das Mädchen vorne rechts*

Alle Mädchen hatten einen Myrtenkranz im Haar und die Jungen ein ebensolches Sträußchen am Revers.

Der Gottesdienst mit der Einsegnung war sehr feierlich. Nur der Abendmahlswein schmeckte mir gar nicht.

Eine Neuheit in diesem Jahr war es, dass wir uns unseren Konfirmationspruch selber aussuchen durften; zuvor wurden die Sprüche immer vom jeweiligen Pastor zugeteilt. Mein Spruch lautet: „*Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist.*“ (Psalm 51 Vers 12)

Das festliche Mittagessen in sehr feierlicher Atmosphäre mit vielen Gästen in unserer guten Stube hat mir sehr gut geschmeckt. Aber der Wein, den es für mich zum erstenmal zum Essen gab, schmeckte mir wie verdorbener Apfelsaft.

Da ich aus einer Familie mit sechs Kindern stamme, und Friedel und ich Nummer zwei und drei in der Geschwisterreihe waren, gab es in den nächsten Jahren noch drei weitere Konfirmationen in unserer Familie.



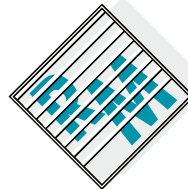
Margarete nach der Prüfung (2. von rechts)

Inzwischen haben mein Bruder und ich die Silberne, Goldene und Diamantene Konfirmation gefeiert. (Margarete Bewig)

Energie sparen
KOMFORT
Sicht - Sonnenschutz

ROLLADEN MENKE
www.rolladen-menke.de

- ROLLÄDEN
- MARKISEN
- SONNENSCHUTZ
- INSEKTENSCHUTZ
- GARAGENTORE
- SERVICE



Auf den Köven 18
21769 Lamstedt
Tel. 0 47 73 - 4 28

Sicherheit
KOMFORT
Sicht - Sonnenschutz

■ ■ ■ Made in Germany

„Der Tag meiner Konfirmation“

Erinnerungen an den 4. Mai 1980

Bürgermeister Jan Tiedemann denkt zurück:



Konfirmand Jan Tiedemann

An meinen Konfirmandenunterricht kann ich mich noch gut erinnern, als wäre es gestern. Wir mussten viel auswendig lernen, die Zehn Gebote, das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis und so manches Lied. Nach dem Unterricht hat uns Pastor Friese abgefragt. Unsere Konfir-Freizeit haben wir in Oppeln verbracht.

Zu meiner Konfirmationsfeier waren alle Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen eingeladen, gefeiert wurde bei uns zu Hause – mit insgesamt siebzehn Personen. Als Festessen gab es Kassler im Blätterteig und zum Kaffee selbstgebackene Torten.

In den folgenden zwei Wochen wurden alle weiteren Verwandten, Nachbarn und Freunde, die Geschenke geschickt hatten, zum Abendbrot eingeladen.

Die Konfirmation war für mich damals ein wichtiges Ereignis, man schnupperte am Erwachsenenleben.

Jan Tiedemann

Anmeldung der neuen Konfirmanden:

Wer im August mindestens 12 Jahre alt ist oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommt, kann sich zum Vorkonfirmandenunterricht anmelden:
Am Montag, den 29. Mai 18 bis 19 Uhr im Treffpunkt.

Dazu bitte mitbringen:
 Mindestens ein Elternteil und gerne das Stammbuch.

Evangelisch – was ist das? **KONFIRMATION**

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmanden kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

*Joline Elfers**Laura Larssen**Chantal Sanft**Marian Beck**Jannes Gert**Jonas Podendorf**Florian Hoops**Kevin Jasinski**Mathis Kackmann***Namen der Mädchen:**

Joline Elfers, Am Kirchfeld 16b; Laura Larssen, Schulberg 4; Chantal Sanft, Waldstraße 12

Namen der Jungs:

Marian Beck, Am Heuberg 26; Jannes Gert, Hauptstraße 28;
Jonas Podendorf, Am Koppeler Moor 2; Florian Hoops, Hauptstraße 17;
Kevin Jasinski, Heideweg 7; Mathis Kackmann, Bauernreihe 7

*Luisa Gindorf**Celina Schlaikier**Sara Schneider**Kilian Honegg**Jannik Rehders**Ole Schlichting**Joost Struck**Marvin Tiedemann**Kim Wiering***Namen der Mädchen:**

Luisa Gindorf, Schnepfenreihe 6; Celina Schlaikier, Moorstraße 2; Sara Schneider, Kirchenstieg 5

Namen der Jungs:

Kilian Honegg, Wischer Straße 41; Jannik Rehders, Wischer Straße 11;
Ole Schlichting, Uhlenhorst 1; Joost Struck, Feldstraße 7;
Marvin Tiedemann, Besenreih Weg 7b; Kim Wiering, Falkenweg 9



Navina Kirsch



Deike Mahler



Sarah Möller



Laura Nachtigall



Antonia Westphal

Unsere Konfirmanden 2017



Louis Ramm



Cevin Schacht



Miguel Schneekloth

Namen der Mädchen:

Navina Kirsch, Fasanenweg 10; Deike Mahler, Wriethstraße 34; Sarah Möller, Dachsweg 6;
Laura Nachtigall, Laumühlener Str. 6; Antonia Westphal, Tulpenweg 7

Namen der Jungs:

Louis Ramm, Am Kirchfeld 17; Cevin Schacht, Alte Fährstraße 13;
Miguel Schneekloth, Freesienweg 7

„Von Gott beschirmt...“

... unter diesem Motto wurde Armgard Schulze mit einem Gottesdienst verabschiedet.



Das Leben ist bunt, wie der Regenbogenschirm und Gott geht mit durch alle Farben und in allen Wetterlagen. Das hat Armgard Schulze in ihrem Leben immer wieder gespürt. „Gerade im Rückblick kann ich sagen, dass Gott seine Hand über mir gehalten hat“, so die ehemalige Leiterin des Kinderhauses.

In diesem Sinn wünscht das Team des Kinderhauses allen diesjährigen Konfis, dass Sie „spürbar beschirmt“ durch ihr weiteres Leben gehen!

Kinderfreizeit in den Sommerferien



In den Sommerferien bieten wir von der Ev. Jugend eine tolle Kinderfreizeit an. Wir fahren wieder in unser Lieblings-Freizeitheim Eulenberg bei Basdahl hinter Bremervörde. Das Haus liegt eingebettet zwischen Wald, Bach und Wiesen und bietet die besten Möglichkeiten zum Spielen. Um das Freizeitheim ist ein großer Spielplatz und wir haben sogar ein eigenes Schwimmbad! Die Kinder erleben Spiel und Spaß mit biblischen Geschichten in einer super Gemeinschaft. Zur Betreuung fahren zehn Jugendgruppenleiter aus unseren Kirchengemeinden mit.

Kinderfreizeit Eulenberg 2:

für 33 Kinder von 6 bis 8 Jahren vom 3.– 7. Juli 2017

Leitung: Diakon Detlev Dormeyer und Team

Kosten: Mitglieder einer Kirche: 80,- €, Nichtmitglieder: 100,- €

Ermäßigungen auf Anfrage. Information und Anmeldung an:
Jahrespraktikant Hendrik Schlichtmann und Diakon Detlev Dormeyer

**Holland ruft -
kommt ihr mit?**



Bootsfreizeit in den Niederlanden

für Jugendliche ab 14 Jahren

vom 29.9.-6.10.2017

Kosten: 180 €, mit JuLeiCa 162,- €

**Leitung: Diakon Dormeyer und
Skipperteam**

Am Ende wissen, was wichtig ist.

www.bestatter.de

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters.

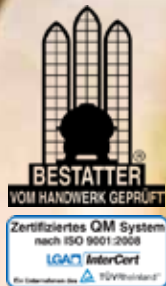
Algie
Bestattungen

☎ (04771) 65060

Besuchen Sie uns im Internet:

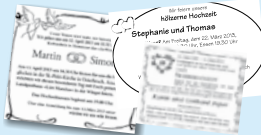
www.algie.de

Schützenweg 8 - 21745 Hemmoor



druckpartner hilft Ihnen bei Ihrer Familienanzeige

Trauerkarten | Einladungen | Danksagungen



Annahmestelle für **Niederelbe-Zeitung** **Cuxhavener Nachrichten** **STADER TAGEBLATT**
 Stader Straße 53 · 21745 Hemmoor · **Tel. 04771/3616** · Fax 3617
mail@druckpartner-hemmoor.de



FERNSEH WALLER

Hollenworther Str. 33 · 21745 Hemmoor
 Tel. 0 47 71 / 33 33 · info@fernseh-waller.de

TV · HIFI · Telekommunikation · Netzwerk



Regionaler Gottesdienst

Christi Himmelfahrt

25. Mai 2017 um 11.00 Uhr

auf dem

Hühnerhof Ahlff –

(Hoheluchtstraße 10)

Westersode

Anschl. wird eine Suppe angeboten



Apotheke Hechthausen
 seit 1812
J. Gabriele Alstedt

Hauptstr. 7 · 21755 Hechthausen · ☎ 047 74/2 12 · Fax: 047 74/13 38
 E-Mail: apo_hecht@yahoo.de



Hinter der Worth 5c
 21755 Hechthausen

Tel. 04774-360 398
 Fax 04774-360 399

buero @ edarch.de
 Mobil 0171-5361470

Dipl.-Ing. Andreas Ehbrecht

Andreas Ehbrecht Architekt

Mietwagen
Thomas Beckmann



Alte Fährstraße 6
 21755 Hechthausen

Tel. 015 20-333 29 33

Autohaus
DOHRMANN

Ihr Autohaus mit Persönlichkeit

Inhaber Thomas Dohrmann

Löhberger Straße 1

21755 Hechthausen

www.kfz-dohrmann.de

Telefon 04774 - 992 006

Fax 04774 - 992 007

mail@kfz-dohrmann.de

DIE MEHRMARKEN-WERKSTATT



Der Bestatter
 Mitglied der Innung

Carsten Sentker
Tischlermeister

Wischer Straße 14 · 21755 Hechthausen

Tel.: 047 74/685 · Fax: 047 74/1738

Mobil: 0172/94 70 557 · E-Mail: c.senker@gmx.de

Hans-Joachim Tiedemann
Malermeister

Malerarbeiten – Farben – Tapeten
Lieferung und Verlegung von Fußbodenbelägen

21755 Hechthausen-Laumühlen,
Am Heuberg 8

Restaurant Golsch am Bahnhof

Inh.: Thorsten Golsch

Bahnhofstraße 40
21755 Hechthausen
Telefon: 047 74/259
Fax: 047 74/360434



- ⇒ **Ucke, Peter** Vorsitzender des Kirchenvorstandes 360183
E-Mail: peterucke@t-online.de
- ⇒ **Cürten, Jessica** Leiterin des Ev. Kinderhauses 555
Homepage: www.kinderhaus.kirche-hechthausen.de
- ⇒ **Pfarrbüro**
Pfarramtsekretärin Hartlef, Kirsten
Di. und Mi. 08.30 - 12.30 Uhr im Treffpunkt 3609276
E-Mail: KG.Hechthausen@evlka.de
- ⇒ **Diakonisches Werk, Cadenberge** 04777/8199
- ⇒ **Dormeyer, Detlev** Diakon 04771-602724
E-Mail: Detlev.Dormeyer@gmx.de
- ⇒ **Freie Selbsthilfegruppe „Sucht“** Werner 1756
- ⇒ **Pfarrhaus / Pastorin Christina Kleingeist** 227
E-Mail: ckleingeist@gmx.de Fax 991478
- ⇒ **Beckmann, Udo** Friedhofsgärtner 0162/1023719
- ⇒ **TELEFONSEELSORGE-Elbe-Weser** 0800-1110111
Tag und Nacht oder 0800-1110222
- ⇒ **Hospizgruppe Land Hadeln e. V.** 04751-900190
Marktstraße 36 - 21762 Otterndorf

Gemeinsame Homepage für die Region ab März:

www.kirchen-im-osteland.de

Fahrgelegenheit!


Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, um Gottesdienste oder andere Veranstaltungen Ihrer Kirchengemeinde zu besuchen, so holen wir Sie gerne ab und sorgen ebenso für die Heimfahrt. Nur können wir Ihren Wunsch nicht wissen, solange Sie sich nicht bei einer unserer Kirchenvorsteherinnen bzw. bei einem Kirchenvorsteher oder im Pfarramt gemeldet haben. Nur Mut! Wir sind für Sie da!

Besuch eines Pastors!

Sie möchten, dass eine Pastorin oder ein Pastor Sie besuchen kommt? Kein Problem, sie kommen gerne zu Ihnen! Doch wir können es nur wissen, wenn Sie uns kontaktieren!

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hechthausen, Feldstraße 6, 21755 Hechthausen. Redaktion: Peter Ucke (pu); Eike Elser (els); Christina Kleingeist (ck); Mitarbeiterin: Kirsten Hartlef, Jessica Cürten (kiga); Eliisa Hiller (hil); Holger Struck (hs); Detlev Dormeyer (dd); Thomas Schult (ts) – Die Verteilung erfolgt kostenlos. Gesamtherstellung: Druckpartner Hemmoor, 21745 Hemmoor. Auflage: 1.700 Exemplare.

Spenden: Wenden sie sich bitte an den Kirchenvorstandsvorsitzenden Peter Ucke oder das Kirchenbüro



*Ich wünsche dir
die Fröhlichkeit eines Vogels
im Baum am Morgen,
die Lebensfreude eines Fohlens
auf der Koppel am Mittag,
die Gelassenheit des Schafes
auf der Weide am Abend.*

Irischer Segenswunsch